

#NOTHING
TO HIDE

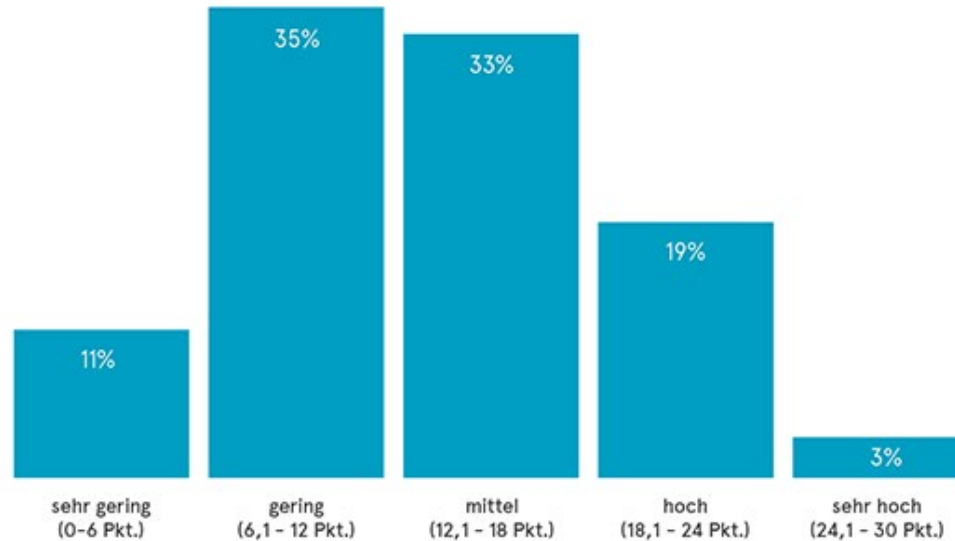
Journalism Trust Initiative

media.innovations 2022 – 05.04.2022



Digitale Nachrichten- und Informationskompetenz

Verteilung der Nachrichtenkompetenz in 5 Gruppen (sehr gering, gering, mittel, hoch und sehr hoch). Die Befragten erreichten im Schnitt 13,3 (mittel) von 30 möglichen Punkten.



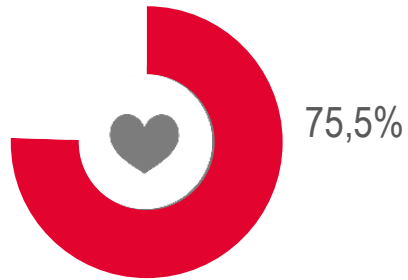
Basis: Gesamt (n=4.194)

Quelle: Stiftung Neue Verantwortung: „Quelle Internet“? Digitale Nachrichten- und Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test

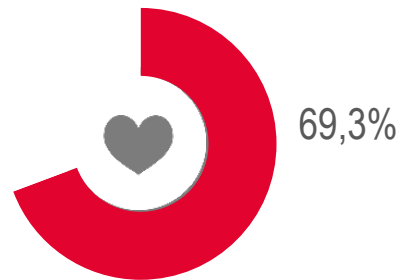
Vertrauen in Nachrichten

Unterscheidung des allgemeinen Vertrauens in Nachrichten nach Nutzertypen

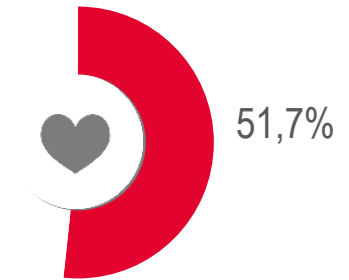
Vielleser: mindestens täglich



Gelegenheitsleser: mindestens wöchentlich



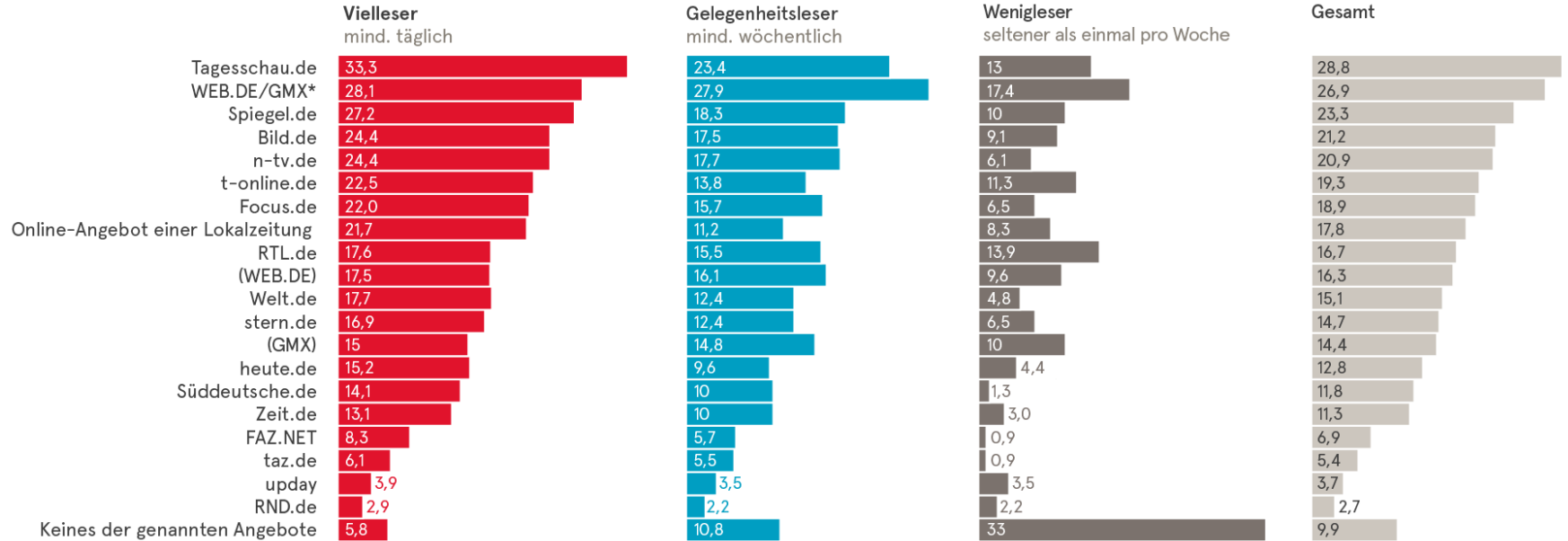
Wenigleser: seltener als einmal pro Woche



Basis: Gesamt (n=2.140), innerhalb der jeweiligen Nutzergruppe (Vielleser n=1.418, Gelegenheitsleser n=492, Wenigleser n=230),
Quelle: WEB.DE/GMX, 2022

Nutzung von Nachrichtenseiten nach Lesergruppe

Online-Nachrichtenangebot nach Nutzertypen – sortiert nach Gesamtleserschaft (in %)



Basis: Gesamt (n=2.140), innerhalb der jeweiligen Nutzergruppe (Vielleser n=1.418, Gelegenheitsleser n=492, Wenigleser n=230), *Überschneidungsfreie Nutzung von WEB.DE/GMX

Quelle: WEB.DE/GMX, 2022



LOGIN

EMAIL ADDRESS

PASSWORD

[Forgot password](#)

LOGIN

CREATE AN ACCOUNT



MEDIA OUTLET

The editorial unit that seeks conformity with the JTI Standard, typically a website, periodical, radio station, TV channel or other newsroom.



LEGAL ENTITY

An individual, company or organization behind the Media Outlet. A Legal Entity can own and operate one or more Media Outlets.



CERTIFIER

An external and independent Certification Body that is licensed, typically by accreditation, to audit the Media Outlet according to JTI.



GROUP

Any stakeholder the Media Outlet is associated with, for example Networks, Associations, Trade Groups, Regulators or Press Councils.



2. REDAKTIONELLE ZIELSETZUNG

2.1. REDAKTIONELLES LEITBILD

Das Medium muss sein redaktionelles Leitbild offenlegen. Dieses muss mit den grundlegenden ethischen Prinzipien eines vertrauenswürdigen Journalismus im Einklang stehen und sollte, wie in der Präambel beschrieben, folgende Prinzipien enthalten: ethische Praxis, gute Führungspraxis, Selbstregulierung und Dialog mit der Öffentlichkeit. Ein Medium muss darlegen, wie es beabsichtigt, diese journalistischen Prinzipien durch seine redaktionellen Leitlinien und Verfahren, welche auch Regelungen für die interne und eine angemessene externe Rechenschaftspflicht umfassen müssen (siehe Abschnitte 9-15), zu wahren. Das bewährte Vorgehen besteht darin, diese Regelungen zu kodifizieren und öffentlich zugänglich zu machen.

17. Verfügt Ihr Medium über ein redaktionelles Leitbild oder über klar definierte Grundsätze oder redaktionelle Werte?

Ja Nein

Korrekt Inkorrekt

NOTIZEN

0/280

SPEICHERN

 Zusätzliche Information

17.a. Geben Sie dieses Leitbild hier an

WEB.DE, GMX und 1&1 gehören zu den größten Nachrichtensites in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Für viele Nutzerinnen und Nutzer sind wir nicht nur Maildienst, sondern auch die Hauptnachrichtenquelle im Internet. Vielleicht auch für Sie. Die Redaktion ist sich dieser Bedeutung bewusst und hat sich klare Leitlinien gegeben, um der damit einhergehenden Verantwortung gerecht zu werden.

Korrekt Inkorrekt

NOTIZEN





Aktualisiert am 22.03.2022, 16:46 Uhr

- **Noch immer hat China die russische Invasion nicht verurteilt. Doch der Druck auf Peking wächst, die USA schlagen einen härteren Ton an.**
- **Berichte über Russlands Anfrage nach chinesischen Waffenlieferungen weist das Reich der Mitte derweil zurück.**
- **"China versucht noch immer einen unmöglichen Balanceakt", sagt Expertin Didi Kirsten Tatlow. Wieso sich Peking so schwer damit tut, die Haltung der Neutralität aufzugeben.**

EINE ANALYSE

von **Marie Illner**

Dieser Text enthält eine Einordnung aktueller Ereignisse, in die neben Daten und Fakten auch die Einschätzungen der Autorin bzw. der zu Wort kommenden Expertin einfließen. [Hier finden Sie Informationen](#) über die verschiedenen journalistischen Textarten.

Es war eine ungewöhnliche Pressemeldung, die die Runde machte und den Blick erneut auf das Verhältnis zwischen [China](#) und [Russland](#) lenkte: Wie mehrere Medien, darunter die "Bild", berichten, soll der russische Außenminister Sergej Lawrow einen geplanten Besuch in Peking unerwartet abgebrochen haben. Verifiziert ist der Vorfall allerdings nicht.

Wenn Chinas verdeckte Unterstützung an Russland und die Anschuldigungen an den Westen so weitergingen, dürften die Spannungen weiter zunehmen. Schwierige Vorzeichen für das Anfang April geplante EU-China-Gipfeltreffen.

[Mehr News zum Krieg in der Ukraine finden Sie hier](#)

Über die Expertise:

Didi Kirsten Tatlow ist Senior Fellow im Asien-Programm der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin. Sie forscht, publiziert und hält Vorträge zum politischen System Chinas, seinem Einfluss auf Europa, Technologie- und Weltraumfahrt, demokratischer Sicherheit, Ideologie, Desinformation, Taiwan, Hongkong und dem Indopazifik.

Verwendete Quellen:

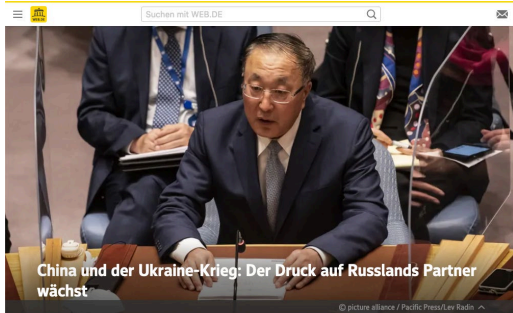
- **President of Russia: Joint Statement of the Russian Federation and the People's Republic of China on the International Relations Entering a New Era and the Global Sustainable Development. 04.02.2022**
- **Financial Times: Russia has asked China for military help in Ukraine, US officials say. 14.03.2022**
- **Washington Post: Opinion: Chinese ambassador: Where we stand on Ukraine. 15.03.2022**
- **Bild: Riesen-Rätsel um russischen Regierungflug. 16.03.2022**

Interessiert Sie, wie unsere Redaktion arbeitet? In unserer Rubrik "Einblick" finden Sie unter anderem Informationen dazu, wann und worüber wir berichten, wie wir mit Fehlern umgehen und woher unsere Inhalte kommen. Unsere Berichterstattung findet in Übereinstimmung mit den ITI-Standards der Journalism Trust Initiative statt.

Passende Suchen

[Waffenlieferung - Kalter Krieg - Sibirien](#)
[Sicherheitsrat der Vereinten Nationen - Jake Sullivan](#)

Senden Sie uns Ihr Feedback
[Kontakt in die Redaktion](#)



Aktualisiert am 22.03.2022, 16:46 Uhr

- ! Noch immer hat China die russische Invasion nicht verurteilt. Doch der Druck auf Peking wächst, die USA schlagen einen härteren Ton an.
- ! Berichte über Russlands Anfrage nach chinesischen Waffenlieferungen weist das Reich der Mitte derweil zurück.
- ! "China versucht noch immer einen unmöglichen Balanceakt", sagt Expertin Didi Kirsten Tatlow. Wieso sich Peking so schwer damit tut, die Haltung der Neutralität aufzugeben.

EINE ANALYSE

von Marie Illner

Dieser Text enthält eine Einordnung aktueller Ereignisse, in die neben Daten und Fakten auch die Einschätzungen der Autorin bzw. der zu Wort kommenden Expertin einfließen. [Hier finden Sie Informationen](#) über die verschiedenen journalistischen Textarten.

Es war eine ungewöhnliche Pressemeldung, die die Runde machte und den Blick erneut auf das Verhältnis zwischen China und Russland lenkte: Wie mehrere Medien, darunter die "Bild", berichten, soll der russische Außenminister Sergej Lawrow einen geplanten Besuch in Peking unerwartet abgebrochen haben. Verifiziert ist der Vorfall allerdings nicht.

Wenn Chinas verdeckte Unterstützung an Russland und die Anschuldigungen an den Westen so weitertagen, dürften die Spannungen weiter zunehmen. Schwierige Vorzeichen für das Anfang April geplante EU-China-Gipfeltreffen.

[Mehr News zum Krieg in der Ukraine finden Sie hier](#)

Über die Expertise:

Didi Kirsten Tatlow ist Senior Fellow im Asien-Programm der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin. Sie forscht, publiziert und hält Vorträge zum politischen System Chinas, seinem Einfluss auf Europa, Technologie- und Weltraumfahrt, demokratischer Sicherheit, Ideologie, Desinformation, Taiwan, Hongkong und dem Indopazifik.

Verwendete Quellen:

- ! President of Russia: Joint Statement of the Russian Federation and the People's Republic of China on the International Relations Entering a New Era and the Global Sustainable Development. 04.02.2022
- ! Financial Times: Russia has asked China for military help in Ukraine, US officials say. 14.03.2022
- ! Washington Post: Opinion: Chinese ambassador: Where we stand on Ukraine. 15.03.2022
- ! Bild: Riesen-Rästel um russischen Regierungsflug. 16.03.2022

Interessiert Sie, wie unsere Redaktion arbeitet? In unserer Rubrik "Einblick" finden Sie unter anderem Informationen dazu, wann und worüber wir berichten, wie wir mit Fehlern umgehen und woher unsere Inhalte kommen. Unsere Berichterstattung findet in Übereinstimmung mit den ITI-Standards der Journalism Trust Initiative statt.

Passende Suchen

[Waffenlieferung](#) • [Kalter Krieg](#) • [Sibirien](#)
[Sicherheitsrat der Vereinten Nationen](#) • [Jake Sullivan](#)

Senden Sie uns Ihr Feedback

[Kontakt in die Redaktion](#)

EINE ANALYSE

von Marie Illner

Dieser Text enthält eine Einordnung aktueller Ereignisse, in die neben Daten und Fakten auch die Einschätzungen der Autorin bzw. der zu Wort kommenden Expertin einfließen. [Hier finden Sie Informationen](#) über die verschiedenen journalistischen Textarten.





Aktualisiert am 22.03.2022, 16:46 Uhr

- **Noch immer hat China die russische Invasion nicht verurteilt. Doch der Druck auf Peking wächst, die USA schlagen einen härteren Ton an.**
- **Berichte über Russlands Anfrage nach chinesischen Waffenlieferungen weist das Reich der Mitte derweil zurück.**
- **"China versucht noch immer einen unmöglichen Balanceakt", sagt Expertin Didi Kirsten Tatlow. Wieso sich Peking so schwer damit tut, die Haltung der Neutralität aufzugeben.**

EINE ANALYSE

von Marie Illner

Dieser Text enthält eine Einordnung aktueller Ereignisse, in die neben Daten und Fakten auch die Einschätzungen der Autorin bzw. der zu Wort kommenden Expertin einfließen. [Hier finden Sie Informationen](#) über die verschiedenen journalistischen Textarten.

Es war eine ungewöhnliche Pressemeldung, die die Runde machte und den Blick erneut auf das Verhältnis zwischen [China](#) und [Russland](#) lenkte: Wie mehrere Medien, darunter die "Bild", berichten, soll der russische Außenminister Sergej Lawrow einen geplanten Besuch in Peking unerwartet abgebrochen haben. Verifiziert ist der Vorfall allerdings nicht.

Wenn Chinas verdeckte Unterstützung an Russland und die Anschuldigungen an den Westen so weiterengien, dürften die Spannungen weiter zunehmen. Schwierige Vorzeichen für das Anfang April geplante EU-China-Gipfeltreffen.

[Mehr News zum Krieg in der Ukraine finden Sie hier](#)

Über die Expertin:

Didi Kirsten Tatlow ist Senior Fellow im Asien-Programm der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin. Sie forscht, publiziert und hält Vorträge zum politischen System Chinas, seinem Einfluss auf Europa, Technologie- und Welterfahrungen, demokratischer Sicherheit, Ideologie, Desinformation, Taiwan, Hongkong und dem Indopazifik.

Verwendete Quellen:

- **President of Russia: Joint Statement of the Russian Federation and the People's Republic of China on the International Relations Entering a New Era and the Global Sustainable Development. 04.02.2022**
- **Financial Times: Russia has asked China for military help in Ukraine, US officials say. 14.03.2022**
- **Washington Post: Opinion: Chinese ambassador: Where we stand on Ukraine. 15.03.2022**
- **Bild: Riesen-Rästel um russischen Regierungflug. 16.03.2022**

Interessiert Sie, wie unsere Redaktion arbeitet? In unserer Rubrik "Einblick" finden Sie unter anderem Informationen dazu, **wann und worüber wir berichten, wie wir mit Fehlern umgehen und woher unsere Inhalte kommen.** Unsere Berichterstattung findet in Übereinstimmung mit den **ITI-Standards** der Journalism Trust Initiative statt.

Passende Suchen

[Waffenlieferung - Kalter Krieg - Sibirien](#)
[Sicherheitsrat der Vereinten Nationen - Jake Sullivan](#)

Senden Sie uns Ihr Feedback

[Kontakt in die Redaktion](#)

Antonia Fuchs

Redakteurin Ratgeber & Wissen

Seit mehr als zehn Jahren schreibt Dr. Antonia Fuchs für unser Portal. Zunächst war sie als Redakteurin für Österreich und die Schweiz in allen Ressorts unterwegs. Seit 2018 steckt sie als Ratgeber-Redakteurin ihr Herzblut in nützliche Tipps, um den Alltag unserer Leserinnen und Leser in diversen Lebenslagen zu erleichtern.

Zu ihren Schwerpunkten zählen **Psychologie & Gesundheit, Familie & Erziehung, Liebe & Partnerschaft.** Im Bereich "**Wissen**" klärt sie häufige Fragen zu Glaube & Religion.

2010 promovierte Antonia Fuchs mit Auszeichnung in Philosophie an der Universität Wien. Viele Praktika in Print und Radio sowie freie Mitarbeit für verschiedene Medien säumten ihr Studium. Zu ihren Stationen zählten Condé Nast, Bayerischer Rundfunk, "Münchner Merkur", "Abendzeitung" sowie in Österreich der "Kurier" und die "Kleine Zeitung". Parallel absolvierte sie eine zweijährige Journalisten-Ausbildung an der "Katholischen Medien Akademie" in Wien. Als Online-Redakteurin arbeitete sie knapp fünf Jahre beim ORF – bis es sie in ihre Heimatstadt München zurückzog. Im Ratgeber-Journalismus hat die Mutter von drei Kindern ihre berufliche Heimat gefunden, wie sie selbst sagt: "Menschen helfen zu können und das anhand der Rückmeldungen auch zu sehen – das ist für mich als Journalistin sehr erfüllend."

Kürzel: af

Artikel von Antonia Fuchs



Umfrage

Beginnt die Schule zu früh? Ergebnis unserer Umfrage überrascht

von Antonia Fuchs



[in](#) Dr. Antonia Fuchs auf LinkedIn

[X](#) Dr. Antonia Fuchs auf Xing



China und der Ukraine-Krieg: Der Druck auf Russlands Partner wächst

© picture alliance / Pacific Press/Lev Radin

Aktualisiert am 22.03.2022, 16:46 Uhr

- **Noch immer hat China die russische Invasion nicht verurteilt. Doch der Druck auf Peking wächst, die USA schlagen einen härteren Ton an.**
- **Berichte über Russlands Anfrage nach chinesischen Waffenlieferungen weist das Reich der Mitte derweil zurück.**
- **"China versucht noch immer einen unmöglichen Balanceakt", sagt Expertin Didi Kirsten Tatlow. Wieso sich Peking so schwer damit tut, die Haltung der Neutralität aufzugeben.**

EINE ANALYSE

von Marie Illner

Dieser Text enthält eine Einordnung aktueller Ereignisse, in die neben Daten und Fakten auch die Einschätzungen der Autorin bzw. der zu Wort kommenden Expertin einfließen. [Hier finden Sie Informationen](#) über die verschiedenen journalistischen Textarten.

Es war eine ungewöhnliche Pressemeldung, die die Runde machte und den Blick erneut auf das Verhältnis zwischen [China](#) und [Russland](#) lenkte: Wie mehrere Medien, darunter die "Bild", berichten, soll der russische Außenminister Sergej Lawrow einen geplanten Besuch in Peking unerwartet abgebrochen haben. Verifiziert ist der Vorfall allerdings nicht.

Wenn Chinas verdeckte Unterstützung an Russland und die Anschuldigungen an den Westen so weitergingen, dürften die Spannungen weiter zunehmen. Schwierige Vorzeichen für das Anfang April geplante EU-China-Gipfeltreffen.

[Mehr News zum Krieg in der Ukraine finden Sie hier](#)

Über die Expertise:

Didi Kirsten Tatlow ist Senior Fellow im Asien-Programm der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin. Sie forscht, publiziert und hält Vorträge zum politischen System Chinas, seinem Einfluss auf Europa, Technologie- und Weltraumfahrt, demokratischer Sicherheit, Ideologie, Desinformation, Taiwan, Hongkong und dem Indopazifik.

Verwendete Quellen:

- **President of Russia: Joint Statement of the Russian Federation and the People's Republic of China on the International Relations Entering a New Era and the Global Sustainable Development. 04.02.2022**
- **Financial Times: Russia has asked China for military help in Ukraine, US officials say. 14.03.2022**
- **Washington Post: Opinion: Chinese ambassador: Where we stand on Ukraine. 15.03.2022**
- **Bild: Riesen-Rätsel um russischen Regierungsflug. 16.03.2022**

Interessiert Sie, wie unsere Redaktion arbeitet? In unserer Rubrik "Einblick" finden Sie unter anderem Informationen dazu, wann und woher wir berichten, wie wir mit Fehlern umgehen und woher unsere Inhalte kommen. Unsere Berichterstattung findet in Übereinstimmung mit den ITI-Standards der Journalism Trust Initiative statt.

Passende Suchen

[Waffenlieferung](#) - [Kalter Krieg](#) - [Sibirien](#)
[Sicherheitsrat der Vereinten Nationen](#) - [Jake Sullivan](#)

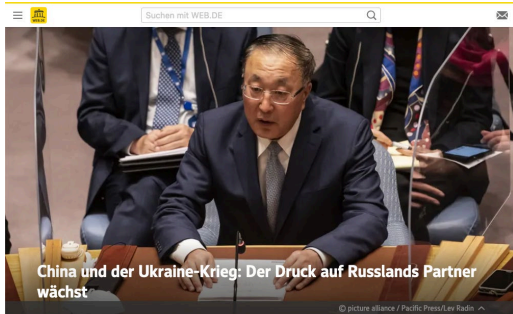
Senden Sie uns Ihr Feedback

[Kontakt in die Redaktion](#)

Verwendete Quellen:

- **President of Russia: Joint Statement of the Russian Federation and the People's Republic of China on the International Relations Entering a New Era and the Global Sustainable Development. 04.02.2022**
- **Financial Times: Russia has asked China for military help in Ukraine, US officials say. 14.03.2022**
- **Washington Post: Opinion: Chinese ambassador: Where we stand on Ukraine. 15.03.2022**
- **Bild: Riesen-Rätsel um russischen Regierungsflug. 16.03.2022**





- **Noch immer hat China die russische Invasion nicht verurteilt. Doch der Druck auf Peking wächst, die USA schlagen eine härteren Ton an.**
- **Berichte über Russlands Anfrage nach chinesischen Waffenlieferungen weist das Reich der Mitte derweil zurück.**
- **"China versucht noch immer einen unmöglichen Balanceakt", sagt Expertin Didi Kirsten Tatlow. Wieso sich Peking so schwer damit tut, die Haltung der Neutralität aufzugeben.**

EINE ANALYSE

von Marie Illner

Dieser Text enthält eine Einordnung aktueller Ereignisse, in die neben Daten und Fakten auch die Einschätzungen der Autorin bzw. der zu Wort kommenden Expertin einfließen. [Hier finden Sie Informationen](#) über die verschiedenen journalistischen Textarten.

Es war eine ungewöhnliche Pressemeldung, die die Runde machte und den Blick erneut auf das Verhältnis zwischen **China** und **Russland** lenkte: Wie mehrere Medien, darunter die "Bild", berichten, soll der russische Außenminister **Sergej Lawrow** einen geplanten Besuch in Peking unerwartet abgebrochen haben. Verifiziert ist der Vorfall allerdings nicht.

Wenn Chinas verdeckte Unterstützung an Russland und die Anschuldigungen an den Westen so weitergingen, dürften die Spannungen weiter zunehmen. Schwierige Vorzeichen für das Anfang April geplante EU-China-Gipfeltreffen.

[Mehr News zum Krieg in der Ukraine finden Sie hier](#)

Über die Expertise:

Didi Kirsten Tatlow ist Senior Fellow im Asien-Programm der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin. Sie forscht, publiziert und hält Vorträge zum politischen System Chinas, seinen Einfluss auf Europa, Technologie- und Welterbe, demokratischer Sicherheit, Ideologie, Desinformation, Taiwan, Hongkong und dem Indopazifik.

Verwendete Quellen:

- **President of Russia: Joint Statement of the Russian Federation and the People's Republic of China on the International Relations Entering a New Era and the Global Sustainable Development.** 04.02.2022
- **Financial Times: Russia has asked China for military help in Ukraine, US officials say.** 14.03.2022
- **Washington Post: Opinion: Chinese ambassador: Where we stand on Ukraine.** 15.03.2022
- **Bild: Riesen-Rästel um russischen Regierungflug.** 16.03.2022

Interessiert Sie, wie unsere Redaktion arbeitet? In unserer Rubrik "Einblick" finden Sie unter anderem Informationen dazu, wann und worüber wir berichten, wie wir mit Fehlern umgehen und woher unsere Inhalte kommen. Unsere Berichterstattung findet in Übereinstimmung mit den JTI-Standards der Journalism Trust Initiative statt.

Passende Sachen

Waffenlieferung • Kalter Krieg • Sibirien
Sicherheitsrat der Vereinten Nationen • Jake Sullivan

Senden Sie uns Ihr Feedback

[Kontakt in die Redaktion](#)

Interessiert Sie, wie unsere Redaktion arbeitet? In unserer Rubrik "Einblick" finden Sie unter anderem Informationen dazu, wann und worüber wir berichten, wie wir mit Fehlern umgehen und woher unsere Inhalte kommen. Unsere Berichterstattung findet in Übereinstimmung mit den JTI-Standards der Journalism Trust Initiative statt.



Unsere Qualitätsmaßstäbe

Wir haben uns dem **Pressekodex des Deutschen Presserats** verpflichtet. Zusätzlich haben wir uns eigene Kriterien gesetzt, nach denen wir arbeiten.

<p>Wie wir arbeiten Wie wir Fehler in unseren Inhalten transparent machen von Anika Klingler</p>	<p>Wie wir arbeiten Wie stellen wir sicher, dass unsere Inhalte stimmen? von Merja Bogner</p>	<p>Wie wir arbeiten Privatsphäre versus öffentliches Interesse: Wann wir nicht berichten von Stefan Zürn</p>
<p>Wie wir arbeiten Schnelligkeit und verlässliche Informationen: Wie wir beides sicherstellen von Stefan Zürn</p>	<p>Wie wir arbeiten Wie trennen wir in unseren Inhalten Information und Meinung? von Christian Zechel</p>	<p>Wie wir arbeiten Wann nennen wir die Nationalität in der Kriminalitätsberichterstattung? von Stefan Zürn</p>

staltung über erfahren, Privatverfahren und sonstige förmliche Verfahren sind frei von Vorurteilen erfolgen.

INHALTLICHE QUALITÄT

Sprache

Wir achten darauf, dass es nicht zu einer Täter-Opfer-Umkehr kommt – also Tätern oder Tätern ungerechtfertigt entlastet werden. Gewisse Formulierungen wie zum Beispiel Sex-Tat oder Giftmord verurteilen die erittene Gewalt. Daher verzichtet unsere Redaktion auf derartige Formulierungen.

Wir bemühen uns darum, die Begriffe Verhaftung und Festnahme korrekt zu verwenden. Für eine Verhaftung muss ein Haftbefehl vorliegen. Festnahmen kann die Polizei grundsätzlich jede Person, wenn es einen Rechtfertigungsgrund gibt.

Wir achten zudem darauf, nicht jede Tötung eines Menschen automatisch als Mord zu bezeichnen. Ein Mord muss Mordmerkmale aufweisen – beispielsweise besonders verwerflich oder grausam begangen worden sein.

Namensnennung bei Verdacht auf eine Straftat

Laut Pressekodex muss die »Berichterstattung über Ermittlungsverfahren, Strafverfahren und sonstige förmliche Verfahren frei von Vorurteilen erfolgen. Der Grundsatz der Unschuldsumutung gilt auch für die Presse.«

Im Regelfall nennt die Redaktion den Namen eines oder einer Verdächtigen in abgekürzter Form. Besondere Zurückhaltung üben wir, wenn es um Ermittlungs- oder Strafverfahren gegen Jugendliche geht. In Ausnahmefällen – wenn es ein berechtigtes öffentliches Interesse gibt, zum Beispiel weil Vorwürfe eine in der Öffentlichkeit stehende Person betreffen – nennen wir den Verdächtigen oder die Verdächtige mit vollem Namen. Hierbei muss der Verdacht gegen die Person durch mindestens zwei unabhängige Quellen bestätigt sein.





China und der Ukraine-Krieg: Der Druck auf Russlands Partner wächst

Aktualisiert am 22.03.2022, 16:46 Uhr

- **Noch immer hat China die russische Invasion nicht verurteilt. Doch der Druck auf Peking wächst, die USA schlagen einen härteren Ton an.**
- **Berichte über Russlands Anfrage nach chinesischen Waffenlieferungen weist das Reich der Mitte derweil zurück.**
- **"China versucht noch immer einen unmöglichen Balanceakt", sagt Expertin Didi Kirsten Tatlow. Wieso sich Peking so schwer damit tut, die Haltung der Neutralität aufzugeben.**

EINE ANALYSE

von Marie Illner

Dieser Text enthält eine Einordnung aktueller Ereignisse, in die neben Daten und Fakten auch die Einschätzungen der Autorin bzw. der zu Wort kommenden Experten einfließen. [Hier finden Sie Informationen](#) über die verschiedenen journalistischen Textarten.

Es war eine ungewöhnliche Pressemeldung, die die Runde machte und den Blick erneut auf das Verhältnis zwischen [China](#) und [Russland](#) lenkte: Wie mehrere Medien, darunter die "Bild", berichten, soll der russische Außenminister Sergej Lawrow einen geplanten Besuch in Peking unerwartet abgebrochen haben. Verifiziert ist der Vorfall allerdings nicht.

Wenn Chinas verdeckte Unterstützung an Russland und die Anschuldigungen an den Westen so weiterengien, dürften die Spannungen weiter zunehmen. Schwierige Vorzeichen für das Anfang April geplante EU-China-Gipfeltreffen.

[Mehr News zum Krieg in der Ukraine finden Sie hier](#)

Über die Expertin:

Didi Kirsten Tatlow ist Senior Fellow im Asien-Programm der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin. Sie forscht, publiziert und hält Vorträge zum politischen System Chinas, seinem Einfluss auf Europa, Technologie- und Weltertransfer, demokratischer Sicherheit, Ideologie, Desinformation, Taiwan, Hongkong und dem Indopazifik.

Verwendete Quellen:

- **President of Russia: Joint Statement of the Russian Federation and the People's Republic of China on the International Relations Entering a New Era and the Global Sustainable Development. 04.02.2022**
- **Financial Times: Russia has asked China for military help in Ukraine, US officials say. 14.03.2022**
- **Washington Post: Opinion: Chinese ambassador: Where we stand on Ukraine. 15.03.2022**
- **Bild: Riesen-Rästel um russischen Regierungsflug. 16.03.2022**

Interessiert Sie, wie unsere Redaktion arbeitet? In unserer Rubrik "Einblick" finden Sie unter anderem Informationen dazu, wann und worüber wir berichten, wie wir mit Fehlern umgehen und woher unsere Inhalte kommen. Unsere Berichterstattung findet in Übereinstimmung mit den ITI-Standards der Journalism Trust Initiative statt.

Passende Sachen

[Waffenlieferung - Kalter Krieg - Sibirien](#)
[Sicherheit der Vereinten Nationen - Jake Sullivan](#)

Senden Sie uns Ihr Feedback
[Kontakt in die Redaktion](#)

Kontakt in die Redaktion



Feedback zum Beitrag

China und der Ukraine-Krieg: Der Druck auf Russlands Partner wächst

Bitte wählen Sie die Art des Feedbacks*

- [Lob](#)
- [Kritik](#)
- [Fehlerhinweis](#)
- [Meinung zum Thema](#)
- [Fragen](#)

Ihr Feedback*

Schreiben Sie uns.

0/1000

Ihre E-Mail-Adresse*

E-Mail-Adresse

Ich stimme zu, dass meine E-Mail-Adresse zur Bearbeitung gespeichert wird. Weitere Informationen finden Sie in unseren [Datenschutzhinweisen](#)*

* Pflichtfelder

[Senden](#)





ARBEITSBEREICH

Willkommen in Ihrem jti:app Arbeitsbereich. Hier können Sie:

- Auf den JTI-Fragebogen zugreifen, die Fragen in beliebiger Reihenfolge beantworten, persönliche Notizen hinzufügen und Ihren Fortschritt speichern.
- Mitwirkende in Ihre Organisation einladen und deren Notizen und Kommentare einsehen.
- Ihren Status überprüfen und in die nächsten Stufen wechseln: Offenlegung und externer Audit.
- Ihre Antworten und Angaben jederzeit aktualisieren.

✓ **Glückwunsch! Ihr Fragebogen wurde überprüft und Sie haben eine Zertifizierung erhalten. Hier sind die Details:**



DELOITTE
DALE SHEPPARD

477 Collins Street
3000 Melbourne

MEDIUM
WEB.DE News

RECHTSTRÄGER
1&1 Mail & Media GmbH

Bestätigt am 13.01.2022 23:50. Gültig für 24 Monate bis 14.01.2024 00:50

Hinweis: Drei Monate vor Ablauf des Zertifikats senden wir Ihnen ein Benachrichtigung per E-Mail, um es zu erneuern.



Sie können Änderungen an Ihren Antworten in Ihrem Fragebogen vornehmen, indem Sie unten klicken. Hinweis: Wenn **Fragenkatalog** Sie zu diesem Zeitpunkt Änderungen vornehmen, wird Ihr Zertifizierer benachrichtigt und möglicherweise wird eine **bearbeiten** neue Zertifizierung ausgelöst. Möchten Sie trotzdem fortfahren?

STUFE

1. Selbstevaluierung
2. Offenlegung
3. Externer Audit

FORTSCHRITT

100%

ZERTIFIKAT

LINK KOPIEREN

VORSCHAU



ZERTIFIZIERT VON

Deloitte

DATUM DER ZERTIFIZIERUNG

13.01.2022

KONTAKTINFORMATIONEN

477 Collins Street
3000 Melbourne
Australien



MEDIUM

RECHTSTRÄGER

DATUM DER ERSTVERÖFFENTLICHUNG

DATUM DER LETZTEN ÄNDERUNG

WEB.DE News

1&1 Mail & Media GmbH

21.10.2021

21.12.2021



Dies ist unser Zertifikat als Teilnehmer an der Journalism Trust Initiative (JTI).

Es wird automatisch generiert und basiert auf einem von JTI bereitgestellten Fragenkatalog sowie einer unabhängigen Zertifizierung unserer Antworten.

Reklamationen im Zusammenhang mit unserem zertifizierten Service oder der Einhaltung der geltenden Normen sind zunächst an uns und dann an die genannte Zertifizierungsstelle zu richten.

Wenn eine Beschwerde die Zertifizierungsstelle selbst betrifft, kann die jeweilige Akkreditierungsstelle kontaktiert werden.

JTI ist eine normative, maschinenlesbare und zertifizierbare Liste von Kriterien für vertrauenswürdigen Journalismus, die von Reporter ohne Grenzen (RSF) initiiert und im Dezember 2019 vom Europäischen Komitee für Normung (CEN)

veröffentlicht wurde. Die Veröffentlichung des ursprünglichen CEN Workshop Agreements no.17493 kann [hier](#) abgerufen werden. Weitere Informationen zur JTI finden Sie [hier](#) online.

ZERTIFIKAT

ABSCHNITT A: IDENTITÄT UND TRANSPARENZ

Grundlegende Anforderungen an die Identität des Mediums

Redaktionelle Zielsetzung

Öffentlich-rechtliche Medien

Offenlegung der Art der Eigentümerschaft

Anforderungen zur Identität der Eigentümer

#NOTHING
TO HIDE

Vielen Dank!



@thorebbe



thomasrebbe

#NOTHING TO HIDE



Journalism
Trust Initiative

